1. **Strom**

Wir beziehen Strom von der Fa. XXX. Genaue Aufschlüsselung siehe …

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | hoch  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | zunehmend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | durchschnittlich  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Öko-Strom einkaufen  |

1. **Wärme**

Unsere gesamte Firma wird mit Wärme aus dem Heizwerk xxx versorgt. Die räumliche Entfernung vom Wärmeenergieerzeuger ist sehr gering, so dass Transportverluste minimiert werden können.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | durchschnittlich  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend bis zunehmend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeiten:  | mittel- bis langfristig: Emissionen messen   |

1. **Abwasser**

Das Frischwasser verlässt unsere Firma überwiegend als Abwasser. Die Abwasserzusammensetzung ist ähnlich wie der von häuslichem Abwasser. Die Belastung des Abwassers durch Reinigungsmittel ist als gering einzustufen. Daher ist nicht von einer nennenswerten Belastung des Abwassers mit Schadstoffen der Sanitärwässer auszugehen.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | gering  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | abnehmend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Einsparung von Abwasser, Regenwasser nutzen  |

1. **Verkehr**

Der Umweltaspekt Verkehr beinhaltet:

* den direkten Umweltaspekt **Luftschadstoffemissionen in die Atmosphäre durch Dienstreiseverkehr**, **Exkursionen und Dienstfahrzeuge** und
* den indirekten Umweltaspekt **Luftschadstoffemission** durch **Verkehr von Mitarbeiter:innen und Besucher:innen**.
Die CO2-Emissionen aus diesem indirekten Aspekt sind sehr hoch.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | hoch  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | zunehmend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | durchschnittlich  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Vermeidung von unnötigem Verkehr, Anreize für die Verwendung von öffentlichen Verkehrsmitteln schaffen |

1. **Abfall**

Es besteht die Möglichkeit Altpapier, Kartonagen, Styropor, Bioabfall, Elektronikschrott, Tonerkartuschen, Druckerpatronen, Batterien etc. getrennt vom Restmüll zu entsorgen (nahe gelegenes Altstoffsammelzentrum). Die Trennung basiert im Wesentlichen auf einem Bring-System und ist daher abhängig von der Akzeptanz der Mitarbeitenden. Zudem ist die getrennte Erfassung und sichere Entsorgung von Sonderabfall organisiert. Karton wird in einer Rohstoffpresse zu Ballen geformt und wird ohne Zwischenstation (unnötiger Transport) an österreichische Papierfabriken geliefert.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | durchschnittlich  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | je nach Abfallart hoch bis gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Reduzierung des Abfalls |

1. **Lärm**

Der Betrieb kann grundsätzlich als wenig lärmbelastend bezeichnet werden. Eine wesentliche Lärmemissionsquelle ist die Absaugung, die jedoch nur einen geringen Lärmpegel verursacht. Aktuell gibt es keine Beschwerden der Mitarbeitenden oder der Anrainer/Nachbarn.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | gering  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | langfristig: Jeder MA hat einen angepassten Gehörschutz |

1. **Naturschutz**

Das Firmengelände umfasst unversiegelte Flächen. Eine Verringerung der Versiegelungsrate ist nicht zu erwarten. Eine konzentrierte Kontamination des Bodens durch Schadstoffe entsteht nicht. Es wird weitestgehend auf mineralische Dünger und Pestizide verzichtet. Das Befahren der entsiegelten Flächen ist nicht möglich und so wird eine Bodenverdichtung verhindert.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | gering  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | langfristig bzw. Abhängigkeit Dritter: Einzäunung des Firmengeländes |

1. **Beschaffung**

Hier geht es um die Beschaffungspraxis und die beim Herstellen der Produkte entstehenden Emissionen.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | durchschnittlich  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Abklärung mit UMB bei der Entwicklung neuer Produkte |

1. **Dienstleister, Auftragnehmer und Lieferanten**

Dieser Umweltaspekt umfasst die Umweltleistung und das Umweltverhalten von Dienstleistern, Auftragnehmern und Lieferanten.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | gering  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Lieferanten auf den Umweltschutz hinweisen, Auswahl der Lieferanten nach umweltrelevanten Kriterien |

1. **Informations- und Werbematerial**

Die Menge an Papierverbrauch für Informations- und Werbematerial ist gering am Gesamtverbrauch durch den gesamten Betrieb (Aufzeichnungen, Dokumentationen, Verwaltung). Alle Flyer werden auf Recyclingpapier gedruckt. Zudem werden bereits viele Informationen über Internet und Email verbreitet. Dies wird in Zukunft noch zunehmen.

|  |  |
| --- | --- |
| relative quantitative Bedeutung:  | gering  |
| prognostizierte künftige Bedeutung:  | stagnierend  |
| relatives Gefährdungspotential:  | gering  |
| Einflussmöglichkeit:  | mittel- bis langfristig: Online-Werbung (Internet etc.) forcieren  |